

## Deutsch

### Fachreferent im Regierungspräsidium

Dr. Stefan Meißner  
07071 757-2137  
stefan.meissner@rpt.bwl.de

### Erreichbarkeit

Die Fachreferenten des Referats 75 haben häufig Auswärtstermine. Bitte wenden Sie sich mit Ihrem Anliegen per Mail an sie.

Auskünfte kann auch die Referatsassistentin erteilen

07071 757-2128

### Fachberater beim RP Tübingen

Cornelia Breitwieser  
Montfort-Gymnasium Tettnang  
07542 932430  
07542 5727  
cornelia.breitwieser@fbu-rpt.de  
Schwerpunkt: Sprachförderung, Deutsch als Zweitsprache

Anne Callsen  
Karl-Maybach-Gymnasium Friedrichshafen  
07541 38650  
07541 386544  
anne.callsen@fbu-rpt.de  
Schwerpunkt: Datengestützte Unterrichtsentwicklung im Fach Deutsch, Ansprechpartnerin für die Waldorfschulen

Annegret Koschwitz  
Isolde-Kurz-Gymnasium Reutlingen  
07121 303-4511  
07121 303-4513  
annegret.koschwitz@fbu-rpt.de  
Schwerpunkt: Lese-Rechtschreib-Förderung

Yvonne Schlindwein  
Humboldt-Gymnasium Ulm

0731 161-3661

07121 381325

yvonne.schlindwein@fbu-rpt.de

Schwerpunkt: Grammatisches Können, funktionale Sprachbetrachtung und Stilistik in allen Stufen des Gymnasiums,  
Ansprechpartnerin für Literatur und Theater

Das Leitbild für die Arbeit der Fachberaterinnen und Fachberater

## Sprengel

### Sprengелеinteilungen (Schullisten, zuständiger Fachberater)

Beschreibung	Dateityp
Sprengelschulen FBA Yvonne Schlindwein	pdf
Sprengelschulen FBA Anne Callsen	pdf
Sprengelschulen FBA Cornelia Breitwieser	pdf

## Newsletter

Beschreibung	Datum	Dateityp
FBA-Newsletter Nr. 5 vom 25.07.2021 an die Fachvorsitzenden Deutsch im Regierungspräsidium Tübingen	20.09.2021	pdf

## Abitur

### Facherlasse

Facherlass für die Abiturprüfung 2022

### Korrekturprofile

Korrekturprofile - Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL)

## IQB

Beispielaufgaben Deutsch - Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) - Wissenschaftliche Einrichtung der Länder an der Humboldt-Universität zu Berlin e.V.

## Materialien und Links

Bildungsplan Deutsch 2016

Bildungsplan 2004

## DAZ

# Schulrechtliche Vorgaben im Umgang mit mehrsprachigen Schülern und Schülerinnen

Verwaltungsvorschrift über die Grundsätze zum Unterricht für Kinder und Jugendliche mit nichtdeutscher Herkunftssprache und geringen Deutschkenntnissen (01.08.2017)

Verwaltungsvorschrift „Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf und Behinderungen“ vom 8.3.1999 – (Fassung vom 22.08.2008)

Verordnung des Kultusministeriums über die Versetzung an Gymnasien der Normalform und an Gymnasien in Aufbauform mit Internat (Versetzungsbildungsordnung Gymnasien) vom 30. Januar 1984

(3) „Ausnahmsweise kann die Klassenkonferenz einen Schüler, der [...] nicht zu versetzen wäre, mit Zweidrittelmehrheit versetzen, wenn [...] seine Leistungen nur vorübergehend nicht für die Versetzung ausreichen und er [...] der nächsthöheren Klasse voraussichtlich gewachsen sein wird. Die Bestimmung darf nicht zwei Jahre hintereinander angewendet werden.“

Anmerkung: Die Versetzungsordnung am Gymnasium gilt selbstverständlich für alle Schüler und Schülerinnen, kann aber im Einzelfall mehrsprachigen Schülern und Schülerinnen Brücken bauen und ist insofern in die Überlegungen mit einzubeziehen.

## Förderung mehrsprachiger Kinder und Jugendlicher

Umfassende Informationen zu rechtlichen, didaktischen und interkulturellen Aspekten bietet folgende Internetadresse:

<https://www.schule-bw.de/themen-und-impulse/migration-integration-bildung>

## LRS

### Ansprechpartnerin:

Annegret Koschwitz

## Literatur und Theater

### Ansprechpartnerin:

Yvonne Schlindwein

## Schülerlabor/Wettbewerbe

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Seminar der Universität Tübingen bietet das Fachreferat Deutsch jedes Jahr im Februar (2022 zum achten Mal) ein Geisteswissenschaftliches Schülerlabor Deutsch an. Ziel der eintägigen Veranstaltung am Deutschen Seminar der Universität Tübingen ist, besonders interessierte Schülerinnen und Schüler der Kursstufe I schon während ihrer Schulzeit mit Methoden und Praxis moderner geisteswissenschaftlicher Forschung bekannt zu machen. Sie erhalten an diesem Tag die Möglichkeit, die Literaturwissenschaft, die Linguistik oder die Mediävistik als Teildisziplinen des Faches Germanistik an der Universität im aktuellen Vollzug kennen zu lernen und sich selbst in Werkstätten in wissenschaftlichem Arbeiten zu üben.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Deutschen Seminars der Universität Tübingen um Prof. Dr. Klaus Ridder (Mediävistik), Prof. Dr. Britta Stolterfoht (Linguistik) und Prof. Dr. Georg Braungart (Literaturwissenschaft) stellen Aktuelles aus Ihrer Forschungsarbeit vor und leiten die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler an, spezifisch geisteswissenschaftliche Methoden entsprechend handelnd zu erproben. Ziel ist es, Neugier und wissenschaftliches Interesse bei den Teilnehmern zu stärken. Es geht darum, eine realistische Vorstellung von philologischem Arbeiten zu gewinnen und den Schülerinnen und Schülern so vor dem Übergang an die Universität ausschnitthaft eine Orientierung in der Vielfalt der Disziplinen zu

ermöglichen.

Das Geisteswissenschaftliche Schülerlabor Deutsch orientiert sich an einem Angebot der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und ist ein bislang in Deutschland nur selten durchgeführtes Veranstaltungsformat zur Förderung wissenschaftlichen Nachwuchses.

Zusätzlich gab und gibt es ein „Schülerlabor auf Reisen“, bei dem ein ähnliches Angebot meistens in Sigmaringen gemacht wurde.

Die Veranstaltung erstreckt sich auf den Zeitraum von 10:00 bis 16:00 Uhr und findet in den Räumen des Deutschen Seminars der Universität Tübingen statt. Ein Zuschuss zu den Reisekosten kann leider nicht gewährt werden.

Genauere Angaben zum Schülerlabor im Februar 2022 geht im Januar an die Schulen.

## Bei Fragen bitte wenden an:

Dr. Juliane Horn  
juliane.horn@zsl-rstue.de

Bericht Schülerlabor 2019 (finden Sie hier demnächst)

Bericht Schülerlabor 2018 (finden Sie hier demnächst)

Bericht Schreiblabor 2018 (finden Sie hier demnächst)

Bericht Schülerlabor 2017 (finden Sie hier demnächst)